

„Empowerment“ für Hausärzte – Bericht vom 5. Professionalisierungskurs der DEGAM

Empowerment for General Practitioners – Report of the 5th DEGAM Academic Training Course

Autoren

G. Schmiemann¹, A. Klement²

Institute

¹ Institut für Allgemeinmedizin, Med Hochschule Hannover, Hannover² Institut für Allgemeinmedizin, Martin-Luther- Universität Halle-Wittenberg, Halle

Schlüsselwörter

- Professionalisierungskurs
- Hausärzte
- Empowerment

Key words

- general practice
- empowerment
- academic training

Peer reviewed article

eingereicht: 20.02.2008

akzeptiert: 26.02.2008

Bibliografie

DOI 10.1055/s-2008-1062738

Online-Publikation: 2008

Z Allg Med 2008; 84: 148

© Georg Thieme Verlag KG

Stuttgart · New York

ISSN 1433-6251

Korrespondenzadresse

Dr. G. Schmiemann

Institut für Allgemeinmedizin

Med Hochschule Hannover

Carl Neuberg Str. 1

30625 Hannover

schmiemann.guido@mh-

hannover.de

Zusammenfassung



Bericht vom ersten Treffen des 5. Professionalisierungskurses in Salzburg

Nach Vorbereitung durch Prof. Andreas Soennichsen traf sich der 5. Professionalisierungskurs („Profi-Kurs“) der DEGAM vom 8.–10.2.2008 zu seinem ersten Arbeitswochenende in den Räumen der Paracelsus Universität in Salzburg. Die DEGAM hat erstmalig 1999 zu einem Professionalisierungskurs eingeladen. Zielgruppe sind akademisch interessierte Allgemeinmediziner, Lehrärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter an Universitätsabteilungen für Allgemeinmedizin. Ausdrücklich soll die Gestaltung des Kurses sich nicht nur auf die Lernenden konzentrieren, sondern von diesen selbst „in die Hand genommen“ werden. Die Idee eines solchen selbstbestimmten Kurses wurde aus Kanada übernommen. Dort wurde schon vor über 20 Jahren gezeigt, dass auf diesem Wege sowohl zusätzliche Kompetenzen für die universitäre Allgemeinmedizin mobilisiert als auch die persönliche Entwicklung der Teilnehmer gefördert werden können.

Vor diesem Hintergrund versammelten sich 16 Teilnehmer/-innen mit unterschiedlichen Erwartungen und Vorstellungen. In Bezug auf Vorerfahrung, Alter und akademischen Hintergrund bildet der 5. Profi-Kurs das von den Initiatoren ursprünglich gewünschte „bunte Bild“: Das Erfahrungsspektrum der Teilnehmer/-innen reicht dabei vom Weiterbildungsassistenten bis zu Praktikern mit 25-jähriger Berufserfahrung, vom „ich wollte mal in die Lehre schnuppern“ bis zu langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeitern mit eigener Forschungserfahrung.

Als „Fackelträger“ des vorangegangenen 4. Profikurses standen Andreas Soennichsen und Clauia Levin bereit und gaben erste Hilfestellung für die Organisation des weiteren Verlaufs sowie wich-

Abstract



Report from first meeting of the 5. Academic training course in Salzburg

tige Hinweise zur Vermeidung von Stolperfallen im selbstbestimmten Miteinander.

Der inhaltliche Schwerpunkt des ersten Treffens war „Qualität und Qualitätssicherung in der Allgemeinmedizin“ und führte bereits zu einem sehr produktiven und praxisnahen Informationsaustausch der Teilnehmer mit engagierten Diskussionen um wissenschaftliche und berufspolitische Themen.

Erfolgreich wurde die gemeinsame Arbeit nicht zuletzt durch gegenseitiges Lernen auf „Augenhöhe“, Respekt vor den (überraschenden) Kompetenzen der Anderen und Freude am Aufbau eines eigenständigen Netzwerkes.

Das Treffen zeigte uns jedoch auch, dass zwischen den akademischen „Leuchttürmen“ der Allgemeinmedizin noch in vielen Regionen kompetente Ansprechpartner und Mentoren fehlen, um akademisch und professionell interessierten Kollegen im Sinne einer flächendeckenden Weiterentwicklung und Stärkung unseres Faches zur Seite zu stehen.

Unser Kurs hat sich zum Ziel gesetzt durch Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Forschungsideen und Projekte nicht nur die eigene Kompetenz und den Zusammenhalt innerhalb der Allgemeinmedizin zu fördern, sondern mehr zu erreichen: „Empowerment für Hausärzte“.

Bei Interesse am Professionalisierungskurs: http://www.degam.de/alt/faculty/index_fd.htm
Guido Schmiemann und Andreas Klement für den 5. Professionalisierungskurs